

Stadt Ulm 89070 Ulm

CDU/UfA-Fraktion
des Ulmer Gemeinderats
Rathaus
Marktplatz 1
89073 Ulm

03.03.2021

Beschränkung des Zugangs auf dem Schulhof Albert-Einstein-Schulzentrum Wiblingen
aufgrund von Vandalismus
Ihr Antrag vom 13.10.2020

Sehr geehrter Damen und Herren Städträte,

vielen Dank für Ihren o.g. Antrag.

Leider kommt es an Schulen in städtischer Trägerschaft regelmäßig zu Vandalismusvorfällen, die nicht nur zu Verdruss an den Schulen und bei der Elternschaft führen, sondern auch mit hohen Kosten für den Schulträger Stadt Ulm verbunden sind.

Aus diesem Grund ist es auch mir ein großes Anliegen, hier mit geeigneten Maßnahmen Abhilfe zu schaffen.

Bereits in 2019 fanden Ortsbegehungen an allen Schulen im Stadtgebiet statt, an denen sowohl vom städtischen Gebäudemanagement als auch von den Bürgerdiensten ein erhöhtes Vandalismusaufkommen festgestellt werden konnte. Beteiligt waren neben den Schulen auch die städtischen Abteilungen BS, BD, SO und GM, die Hausmeister, der Kommunale Ordnungsdienst sowie die Polizei.

Gemeinsam mit den vorstehend genannten Partnern wurden auf Basis der bei den Ortsterminen gewonnenen Erkenntnisse Maßnahmen abgeleitet, bei deren Umsetzung positive Auswirkungen auf das Vandalismusgeschehen angenommen werden können. Hierbei wurde neben verstärkter Präsenz von Polizei und Kommunalem Ordnungsdienst, einem schlüssigen Beleuchtungskonzept für den Außenbereich, regelmäßigem Rückschnitt von Hecken usw. auch die zeitliche Einschränkung der Öffentlichkeit von Schulhöfen identifiziert, nachdem diese durch Beschluss des Gemeinderats aus dem Jahr 1993 in der unterrichtsfreien Zeit zu öffentlichem Raum gewidmet wurden.

Unter der Federführung der Abteilung Bildung und Sport und Beteiligung der Abteilung Bürgerdienste werden wir daher gerne die rechtliche Umsetzbarkeit einer zeitlich beschränkten Öffnung der Schulhöfe prüfen und schlagen vor, diese im Rahmen eines "Modellprojekts" zunächst am Schulzentrum Wiblingen exemplarisch für die Dauer eines Jahres umzusetzen und im Anschluss hieran über die Erfahrungen zu berichten.

Analog zum Vorgehen aus dem Jahr 1993 ist nach erster Prüfung davon auszugehen, dass hierfür ein erneuter Gremienbeschluss erforderlich sein wird.

Wir bitten um Verständnis, dass sowohl die Abteilung Bildung und Sport als auch die Abteilung Bürgerdienste aufgrund der Coronapandemie nach wie vor sehr stark personell eingebunden sind, sich jedoch parallel mit den rechtlichen Erfordernissen befassen und eine entsprechende Beschlussfassung im Gemeinderat im Jahresverlauf anstreben.

Flankierend hierzu wurde am Schulzentrum Wiblingen bereits ein Rückschnitt der Büsche zur besseren Einsehbarkeit sowie in Abstimmung mit den Schulleitungen die Installation einer Außenbeleuchtung an den bekannten Brennpunkten um das Schulgebäude veranlasst.

Mit freundlichen Grüßen



Gunter Czisch

MF: BM 2
GM
BD
Z/R
Herrn Oberstudiendirektor Meyer
Herrn Realschulrektor Langer
Frau Rektorin Krafft